

VI.

Dominica V.

Induite uos, sicut electi dei sancti et dilecti, uiscera misericordie, benignitatem, modestiam, humilitatem, patientiam, subportantes inuicem &c.

1. Der guote s. paulus der sprichet hiut an dem heiligen ampt zuo zu 1). 2. want iuch unser herre, der almahlige gote, zuo sinen genaden unt zuo sine riche erwelt hat; so scult ovch ir tuon, sam diu saligen unt diu erwelten gotes chint, unt scult ivch annemen aller flahte gutate, die waren erbarmunge, unt die waren chufke, unt scult ain | anderen uertragen, unt scult ain anderen iwer sculde in got uergeben. 3. wande do unser herre sinen iungern ir fuoze gedwoc, also ir ofte wol uernomen habet; do sprach er zuo zin: da mit han ich iu daz pilde unt die lere selbe uor getragen, da; ir alsam scult tuon. 4. wande, so ir iwer scolaren ir sculde uergebet; so habt ir in die fuoze wol gedwogen. 5. Ir scult einander helfen unt scult ainer [des] andern arbeit unt burde tragen in got. 6. *Super omnia autem hec caritatem habentes.* Dar uber scult ir ivch zaller uorderest flizen der heiligen minne. 7. wande diu heilige minne diu ist ain uber gulde aller gutate. 8. daz bezeichent ovch daz: do unser herre zuo siner heiligen marter gienc, do trug er an ainen phellinen rok. 9. dern hete dehein lute 2), noch dehein nat. 10. der ganze rok der bezeichent ovch die heilige minne. 11. wande diu scol iuch alle ze samine haben, unt alle besammen in dem gotes riche. 12. *Omne,*

VI. 1) Die Hs. hat zu, statt zu, wie wir an andern Stellen lesen.

2) lute (lateinisch futura, von lutum, luere) ist mit dem folgenden nat gleichdeutig. Es kommt vom mhd. liuwen (faumv. 3. liwita und luta), d. h. nahen. Man findet auch der lut, z. B. in Graff's Diut. III. 53.

quodcunque facitis in uerbo, aut in opere, omnia in nomine domini ih'u x. 13. Dar zuo geuesten unt bestætige iwer herze der fride des heiligen xp̄es, daz ir beidiu, in selben unt || sinen uil lieben uater, mit allen iweren Worten unt mit allen iweren Werchen also loben unt also eren muzet, also mit rechte diu saligen chint, den got sin riche goffent unt geheizen hat. 14. daz muoz ovch er iu geben durch siner genaden willen ³⁾.

VII.

Secundum Matheum.

Confiteor tibi domine, pater celi et terre, quia ascondisti hec a sapientibus et prudentibus, et reuelasti ea parulis.

1. Vns fait hiute der heilige ewangelista s. Matheuf an dem heiligen ewangelio, wie unser herre im erwelt an die zwelf potent, zwene unt sibinzig iunger, unt fant ovch die uz, daz si daz gotes wort spræchen, unt gab in do darzuo den gewalt, daz si vil manic zaichen in sinem namen taten. 2. do die wider chomen, do chomen si vil frolichen. 3. wande si ruomten sich wider unsern herren, daz si in sine nam[en] vil manic zeichen begangen heten. 4. Darumbe fait ovch hiute der heilige got sin lobe unt genade sine uil lieben vater da ze himile, daz er zuo sinen genaden unt zuo sine riche ainvaltigiv unt diemutigiv lute erwelt unt geladen hat, unt daz er den in sine namen so getane genade | unt so getan ere erzeit unt eroffent hat, die er idoch vil manigem richen man unt vil manigem hochuertigen man uerholn unt uerborgen hat in dirre werlt.

³⁾ Hf. wallen, Schreibfehler.